

Das Gehirn des Fremdenverkehrs.

„Hermann-Esler-Forschungsgemeinschaft für den Fremdenverkehr“ feierlich eröffnet.

Frankfurt a. M., 24. Aug. Heute vormittag erfolgte mit einem Festakt im Römer die feierliche Eröffnung der von der Reichsgruppe Fremdenverkehr und der Stadt Frankfurt a. M. gemeinsam errichteten „Hermann-Esler-Forschungsgemeinschaft für Fremdenverkehr“. An der Feiertag nahm auch der Leiter der Reichsgruppe Fremdenverkehr und Staatssekretär im Reichspropagandaministerium, Hermann Esler, teil. Die neue Forschungsgemeinschaft wird als wissenschaftliches Institut alle den Fremdenverkehr betreffenden Fragen zentral bearbeiten. Wenn auch das Institut nicht den Charakter eines Universitätsinstitutes erhält, so wird es doch in enger Zusammenarbeit mit der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität an seine Aufgaben herangehen, wie ja auch sein Leiter, der Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Frankfurt a. M., Professor Dr. Flaschmayer, gleichzeitig Professor an der Universität ist.

Die Stadt Frankfurt a. M. hat dem Institut in dem Haus Forchhausstraße 115, einem erst kürzlich von ihr aus Privatbesitz erworbenen Gebäude, eine geeignete Arbeitsstätte zur Verfügung gestellt. Das große palastartige Haus umfaßt etwa 20 Zimmer, darunter auch mehrere große Säle, die für die einzelnen Abteilungen der neuen Forschungsgemeinschaft benötigt werden. Die große Halle im Erdgeschoß ziert eine Büste des Führers. An der einen Seitenwand zeigt eine Büstentafel Karte von Großdeutschland die für den Fremdenverkehr wichtigsten Gebiete des Reiches. An diese Eingangsallee, die zugleich Empfangshalle ist, schließt sich auch der Gartensaal der italienische Saal an, in dem die Untersuchungen über den italienischen Fremdenverkehr angestellt und die Möglichkeiten einer vertiehten Zusammenarbeit geprüft werden. Neben Gemälden italienischer Landschaften schmücken Bilder Mussolinis und des Leiters des italienischen Fremdenverkehrs, Magrini, diesen Raum. In einem anschließenden großen Saal wird die Bibliothek des Instituts und in einem weiteren Raum des Erdgeschoßes die Zeitschriftensammlung untergebracht. Das Arbeitszimmer des Direktors liegt zwischen diesen Räumen.

Im ersten Stock des geräumigen Hauses befinden sich das Arbeitszimmer des Direktors der Forschungsgemeinschaft, seiner wissenschaftlichen Mitarbeiter und des technischen Personals. Ein größerer und ein kleinerer Sitzungssaal



Hier ist das Institut untergebracht. (Foto: Reichsgruppe Fremdenverkehr.)

haben gleichfalls zur Verfügung und werden später wohl auch als zusätzliche Arbeitsräume Studenten der Universität, die an dem Institut arbeiten wollen, zur Verfügung gestellt. Wenn diese Räume auf die Dauer nicht ausreichen sollten, sind im zweiten Obergeschoß Möglichkeiten für eine Erweiterung gegeben.

Eine besondere Ergänzung erzählt diese Forschungsgemeinschaft durch ein im Keller des Hauses bestehendes wissenschaftliches Laboratorium, das auch die Möglichkeit bietet, die einzelnen Hilfsmittel der Fremdenverkehrsreihe wissenschaftlich zu überprüfen. Da die Frankfurter Universität schon eine Reihe besonders wissenschaftlicher Institute der Überlandreise besitzt, sind alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gegeben. Bei den Umbauarbeiten wurde eine Umgestaltung einiger Räume vorgenommen und im übrigen die gesamte bauliche Einteilung des Hauses den neuen Zwecken angepaßt, so daß ein in jeder Hinsicht musterhaftes Institut entstanden ist.

Kurstadt und Schaufenster.

Schaufenster-Leistungsschau des Wiesbadener Kur- und Verkehrsvereins Mitte September.

Die Eröffnung einer Kurstadt ist abhängig von der Zahl der kurzweilenden Fremden und der Dauer ihres Aufenthaltes. Jeder Fremde ist, soweit er sich wohlgeföhlt hat, eine Werbung, nicht nur der Erfolg der Kur, sondern auch die Betreuung. Zum allgemeinen Wohlbefinden zählt auch das Bewußtsein, sich in einer schönen und gepflegten Stadt zu befinden. Neben der Schmückung und Unterhaltung der Straßen und Anlagen tragen gute Geschäfte sehr viel zum Wohlbefinden der Fremden bei. Der Einzelne kann seine Einkaufsquellen, wird sich häufig nach Bedienung, Auswahl und Preis richten, auch wenn das Schaufenster nicht gerade einladend aussieht. Der Fremde dagegen bekommt einen Eindruck von den Geschäften einer Stadt nur durch die Außenfronten und die Schaufenster. Will man ihn den Eindruck guter Geschäfte und damit vorteilhafter Einkaufsmöglichkeiten vermitteln, so muß auf gepflegte Ladenfronten und geschmackvoll dekorierte Schaufenster größter Wert gelegt werden. Die Schaufenster sind so einladend zu gestalten, daß sie Belohnung wecken und Kaufwillen erzeugen, mindestens zum Betreten der Läden anregen. Erst wenn Bedienungsbereitschaft vorhanden ist, können die Geschäfte der Stadt ihre Leistungsfähigkeit beweisen.

Wie fast überall greift hier eines ins andere, und der Erfolg einer Kurstadt wird umso größer sein, je härter alle Faktoren aufeinander abgestimmt sind, die ein günstiges Bild der Stadt bieten. Was auf dem Gebiete einwandfreier Schaufensterleistungsschauen, die der Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein jährlich zweimal veranstaltet, beweisen. Sie bedeuten eine Aufforderung an den gesamten Einzelhandel, zur Verbesserung des Stadtbildes beizutragen, und die Schaufenster zu Anziehungspunkten für unsere Kurstadt zu entwickeln. Lückenlose Einbeziehung aller Schaufenster an diesen Wettbewerben ist das erstrebenswerte Ziel. Mitte September werden wir die Herbst-Leistungsschau der Wiesbadener Schaufenster erleben.

„Lohis, Robert Koch, der Befehlshaber des Lobes“, der in Anwesenheit der Minister Albert und Dr. Goebbels der seitlichen Aufsicht der diesjährigen Internationalen Weltausstellung in Wetzlar bildete und der für das deutsche Glanzstück der Wetzlarer Ausstellung wurde, ist mit sämtlichen Preisen ausgezeichnet worden. Der unter der Regie von Hans Steinbohl gedrehte Film ist als „Staatspolitisch und künstlerisch besonders wertvoll“, „kulturell wertvoll“, „kollektivistisch wertvoll“ und „ausgezeichnet“ erklärt worden.

Der Feldentwurf in der Termpoolen. Auf dem Internationalen Archäologischen Kongress in Berlin hielt Professor Sporton Marinatos, der belagerte Ausgrabter der Termpoolen, ein Referat über seine Ausgrabungen. Die Wirkung der Mäure Amos und Spherosols hätte die Erde, wo einst ein enger Berg war, unter in eine lumenlose Ebene verandelt, die einsehenden Untersuchungen aber hätten locale Klarheit gebracht, daß die einzelnen Phasen des dreijährigen Feldentwurfs des Leonidas und seiner dreihundert Griechen offen vor Augen lagen. Neugierig ist auch der Blick, wobei sich die Griechen nach dem Tode Leonidas zurückgezogen hätten und bis zum letzten Mann gefallen seien. Die Ummenge der hier aufgefundenen verfallenen Pfeilspitzen erinnere an das Wort des Verfassers, daß die Welt immer herabwärts die Sonne verfinstern würden, und an die folge Antwort Leonidas: „So werden wir im Schatten kämpfen.“

Ein Glodenpiel spielt jedes Vieh. Gemächlich vermag ein Glodenpiel nur ein einziges, immer wiederkehrendes Vieh zu spielen. Dem heimischen Hans Wilmann aus Hoppo ist es jetzt gelungen, eine Korinthische zu konstruieren, die es ermöglicht, mit dem Glodenpiel jedes Vieh wiederzugeben. Wilmann ließ seine Erfindung zunächst für das seit einem Jahr in der Kirche seiner Heimatstadt befindliche Glodenpiel. Seine Korinthische besitzt eine Art Klaviermechanik, bei der die Aufschlagkraft auf mechanisch-elektrischem Wege vor sich geht.

Wenn ich nicht an eine göttliche Ordnung glaube, die diese deutsche Nation zu etwas Gutem und Großem bestimmt hätte, würde ich das Diplomatengewerbe gleich aufgeben oder das Geschäft gar nicht übernehmen haben. Bismarck.

Eine Armbanduhr fällt vom Himmel.

1 Jahr Gefängnis für räudaligen Dieb.

Aus der Zeit vorgeführt, hatte sich ein hiesiger Einwohner wegen Diebstahls im Kleinen und Unterschlagung vor dem Schöffengericht in Detmolden, bei einer Hausdurchsuchung einen Dergalas sowie eine Armbanduhr gefunden. Das Dergalas will der Angeklagte auf einer Bank in den Anlagen gefunden haben, ebenso die Armbanduhr, die ihm eines Tages plötzlich vor den Füßen gelegen habe. Leider habe es ihm an der nötigen Zeit gefehlt, die Gegenstände auf das Fundbüro zu bringen. Durch die Beweisaufnahme wurde aber festgestellt, daß der Mann die Gegenstände gestohlen hat. Außerdem wird ihm zur Last gelegt, durch Öffnen eines Briefschloßes mit einem Nachschlüssel sich ein Einverständnis angeworben zu haben. Von einer hiesigen Firma wurden ihm vier Geldbeiträge zur Einschlagung bei der Post übergeben. Durch ein Versehen trug der Beamte eine Zahlkarte zweimal ein und überließ letztere mit dem höheren Betrag. Durch diesen Irrtum wurde ihm ein geringerer Betrag von dem Beamten gefordert, und der Angeklagte konnte das Mehr in seine Tasche. Bei einer vorgenommenen Kontrolle bei der Post wurde der Fehler festgestellt und gegen den Schwindler Anzeige erstattet wegen Unterschlagung. Wegen Diebstahls in drei Fällen, Unterschlagung und Betrug erhielt der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von einem Jahr.

Der Wein „Bote der Freude“.

Empfang der Teilnehmer am Internationalen Weinbaukongress durch die Reichsregierung.

Bad Kreuznach, 23. Aug. Aus Anlaß des Internationalen Weinbaukongresses gab die Reichsregierung am Dienstagabend im großen Kurhaus in Bad Kreuznach einen Empfang, an dem außer den offiziellen Delegationen des Kongresses der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft R. Walther Darré, der Gauleiter der Westmark, Staatsrat Simon, der Gauleiter des Raraburgs Hesse-Kollau, Reichsstatthalter Sprenger, H-Gruppenführer Hildebrand als Vertreter des Reichsführers SS und zahlreiche weitere Vertreter von Partei, Staat und Behörden teilnahmen. Bei dem Essen hielt der Präsident des Kongresses, Reichsminister Darré, die Worte des Abends im Namen der Reichsregierung herzlich willkommen. Sein besonderes Willkommen galt den ausländischen Kommissionen des Internationalen Landwirtschaftlichen Instituts in Rom und des Internationalen Weinbauamtes in Paris, den zahlreich erschienenen ausländischen Delegationen, den Vertretern von Partei und Staat und allen ausländischen und deutschen Gästen, die im Weinbau und in der Weinwirtschaft an führender Stelle tätig sind. Der Wein, so betonte der Minister, sei nicht nur Ergebnis unermüdlichen Schaffens durch die Winzer, er sei für sie nicht nur Gegenstand enger Beratung und Austausch enger Gedanken, sondern wie überall im Leben, so auch im Leben dieses Kongresses dazu bestimmt, zu Geselligkeit und Wohlstand beizutragen. Der Arbeit der Kongreßteilnehmer wünschte der Reichsminister weiter erfolgreiche Tage, betontend, es sei ihm eine besondere Freude, wenn der Kongress das Bestehen der Völker untereinander in dieser so bewegten Zeit fördern und sie einander näherbringen würde.

Hr. Couard Barthe, der Präsident des Internationalen Weinbauamtes Paris, dankte im Namen seiner französischen Delegation und des Internationalen Weinbauamtes der deutschen Regierung und der Stadt Kreuznach für die herzliche Gastfreundschaft. Im Namen seiner Organisation begrüßte er Deutschland dazu, daß es mit der Zusammenarbeit seiner Winzer so große Erfolge erzielt habe. Der Redner hob ferner mit Worten hoher Anerkennung die Weinpflanzenzucht und die dadurch erzielte Verbesserung des deutschen Weins hervor. Er erinnerte an die glänzende Tradition des Weines in Deutschland und Frankreich, hervorhebend, daß die Franzosen der deutschen Einflüsse jahrelang gefolgt seien, in dem Bewußtsein, daß der deutsche Winzer ihr Bruder sei, daß er wie sie am Boden des Vaterlandes hinge. Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß der laute Weinjahrgang der Wein des Friedens und der Eintracht sein werde.

Der Führer der italienischen Delegation Vincenzo Cai, feierte den Wein als bestes Mittel zur Entspannung unter den Völkern. Diese Auffassung entspreche ganz den

Der Gauleiter eröffnet „Wille und Tat“.

Morgen nachmittag um 16 Uhr.

Am Freitag öffnet die große Ausstellung „Wille und Tat“ in Wiesbaden ihre Pforten, nachdem in den letzten Tagen alle Kräfte zur Fertigstellung eingesetzt worden sind. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung erfolgt um 16 Uhr durch Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger.

AUSSTELLUNG



WIESBADEN 1939

ger. In der Anwesenheit des Gauleiters kommt die große Bedeutung zum Ausdruck, die die einjährige Leistungsschau besitzt. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über die nationalsozialistische Aufbauarbeit im Gau Hessen-Kassau sowohl auf wirtschaftlichem als auch auf kulturellem Gebiet.



Tagung der Rdt.-Kreisrat. Anlaßlich des Besprechungsabends Rhein-Rain findet am Freitag in Wiesbaden eine Tagung der Kreisrat der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ aus dem Gau Hessen-Kassau statt. Es sprechen Gauhauptausschreiber Rader und der Stellvertreter des Leiters des Amtes Frierabend, Carl-Rosta Holzappel, Berlin.

Dank der Winzer an Darré.

Bereitstellung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Kreuznach an den Reichsbauernführer.

Im Mittelpunkt des Weinbaubesuches der deutschen Reichsregierung in Bad Kreuznach stand am Freitag der Empfang der Teilnehmer am Internationalen Weinbaukongress und der 2. Reichstagung des deutschen Weinbauamtes eine feierliche Rede besonderer Art durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Staatsrat Simon, unterrichtet wurde. Der Bürgermeister von Bad Kreuznach, Dr. Wegler, überreichte dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Reichsbauernführer R. Walther Darré, in einer feierlichen Rede eine Ehrenbürgerrechte des Ehrenbürgers der Stadt Kreuznach. Er betonte in seiner Ansprache, daß die Übergabe dieses Ehrenbürgerrechtes nicht nur für Bad Kreuznach, sondern darüber hinaus für alle deutschen Weingäule von erheblicher Bedeutung habe. Dem Reichsbauernführer gebührt der Dank, die Räte des deutschen Bauernrates und damit der deutschen Winzerbeiträge zu haben. Die Berechtigung des Ehrenbürgers stelle deshalb symbolisch den Dank der Winzer der ganzen Welt dar, dem auch die Winzer der Darré-Tagung aus vollem Herzen zustimmen. Darré werde ein Teil des Dankes zum Ausdruck gebracht, den der Reichsbauernführer sich im kühnsten Kampf für die deutsche Volk erworben habe.

Reichsminister Reichsbauernführer Darré dankte dem Stadt Bad Kreuznach und den deutschen Winzern. Er betonte, warum er gerade Kreuznach als Zentrum für den Internationalen Weinbaukongress gewählt habe. Es sei nicht nur Mittelpunkt eines weitläufigen deutschen Weinbaubesitzes, der Gau Koblenz-Trier ist auch die Geburtsstätte des Weines. In diesem Gebiet haben die Völker des Jahres 1789 lange gemüht. Er erinnerte an die Darré-Tagung gleichfalls dem Beginn der französischen Revolution und des im Jahre 1833 erlassenen Gesetzes über die Reueilbau des deutschen Bauernrates, das den Folgen, die jene Jahre auf das deutsche Bauernrecht ausgeübt hätte, entgegenzuwirken. Er betonte, daß aus dem gleichen Lande der Kaffeeplanter erland, der die Kräfte befreite, mit denen die deutsche Bauernrat gegen die Folgen fremder Maßnahmen zu kämpfen mußte. Gerade hier habe auch der nationalsozialistische Bewegungskampf einen aus dem Bauern Charakter getragen. Im Lebenskampf des deutschen Bauern gerade auch der deutsche Winzer seinen Platz gefunden. Dem werde die nationalsozialistische Staatspolitik auch in Zukunft Rechnung tragen.

Betriebsführung sorgt für Volksgasmasten. Wiesbadener Groß- und Kleinbetriebe geben nachahmenswerte Beispiele.

Obgleich der Preis der Volksgasmasten im Verhältnis zu den Kosten ihrer Beschaffung außerordentlich niedrig ist, spielt er doch für größere Familien eine nicht unerhebliche Rolle. Abhängigkeitsverhältnisse können jedoch von der R.G.B. der bekanntlich der Verkauf übertragen worden ist, während der Reichsleistungsbund die Aufstellung und Bepflanzung normiert, aus nachfolgenden Gründen nicht vorgenommen werden. Es gibt aber auch andere Wege, die zu demselben Ziel führen. So haben zum Beispiel in Wiesbaden schon zahlreiche Betriebe die Versorgung ihrer sämtlichen Geschäftsmittelglieder, vom jüngsten Lehrling bis zum Vorkaristen, mit Volksgasmasten dadurch ermöglicht, daß sie für die Geschäftskosten und deren Familienangehörige den immerhin in einzelnen Fällen recht beträchtlichen Kaufbetrag vorstufweise zu leisten ermöglichen. Es haben sich aber auch nicht nur für die, sondern auch — in manchen Fällen ohne Anspruch auf Anerkennung — für ihre Angehörigen die Volksgasmaste gekauft. Ein gleiches ist uns von Handwerksmeistern bekannt geworden, die auch für Gesellen und Lehrlinge den Kaufpreis einfach erlegt haben. Ein nachahmenswertes Beispiel hat ein Wiesbadener Hausbesitzer schon bald, nachdem der Verkauf der Volksgasmaste für Wiesbaden freigegeben war, gegeben. Er hat unter seinen zahlreichen Mietern eine Liste herausgeben lassen mit dem Angebot, für jeden von ihnen, der es wünscht, den Kaufpreis aus dem Hausfonds vorzuliegen und die Rückzahlung durch geringe Beiträge, die bei der Zahlung des Mietzinses zu erwidern sind, zu ermöglichen. Diese und ähnliche Maßnahmen entzünden nationalsozialistischem Geiste und zeigen von wirksamem Verständnis für die Aufgaben des zivilen Bürgers und des V.E.-Selbstschutzes; sie verdienen nicht nur uneingeschränktes Lob, sondern auch Nachahmung.

Widerung der Mehreinkommensteuer für den Bezirk der Industrie und Handelskammer Wiesbaden beantragt.

Durch den Bundesrat des Reichsfinanzministers vom 24. Juli 1933 sind die Oberfinanzpräsidenten ermächtigt, zur Verminderung von Härten eine Entlastung bei der Mehreinkommenbesteuerung in den Gebieten einzutreten zu lassen, deren gewerbliche Unternehmen gegenüber anderen Besteuerungsobjekten in den Wirtschaftsausschüssen gefolgt sind und infolgedessen in den Jahren 1937 bis 1938 ein ungewöhnlich hohes Mehreinkommen aufweisen. Da diese Voraussetzungen für den Bezirk der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden eine entsprechende begründete Eingabe an den Herrn Oberfinanzpräsidenten im Kasse getriggert mit der Bitte, den Ermächtigung des erwähnten Bundesrates Gebrauch zu machen und die hierin vorgesehene Vergünstigung für die gewerbliche Wirtschaft des Kammerbezirks zu gewähren.

40 Kreisbandwerkerschaften. Im Bezirk des Landeshandwerksmeisters Helsen, der Helsen, Helsen-Kassau und Kurpfalz umfaßt, befinden die drei Handwerkskammerbezirke Darmstadt befallen 11 Kreisbandwerkerschaften, während sich der Handwerkskammerbezirk Wiesbaden aus neun Kreisbandwerkerschaften zusammenzieht. Insgesamt befallen also im Bezirk des Landeshandwerksmeisters Helsen 40 Kreisbandwerkerschaften.

Wahlloster. Der Gauaufruf XXV des Reichsarbeitsdienstes unter Obermusikführer König gibt morgen vormittag 11 Uhr auf dem Lustenpark ein Platzloster.

Kadaver gestürzt. In der Poststraße kam ein Kadaver beim Ausweichen vor einem entgegenkommenden Kraftwagen zu Fall und lag für vier Minuten zu, die seine Überführung zu einem Arzt notwendig machten.

Kind fürzte mit Koller. Im Dambachtal kam ein kleines Mädchen auf der abfälligen Straße mit seinem Koller zu unglücklich zu Fall, daß es hart blutende Gesichtswunden und Handwunden erlitt und ins Krankenhaus überführt werden mußte.

Gilberne Hochzeit feiern am 25. August Dr. Oswald Honzbert und Frau, Adelheidsstraße 66.

Wiesbaden-Viechig.

Verkehrsunfall. In der Kaiserstraße stieß ein Kadaver, der aus einer Seitenstraße kam, mit einem Lastkraftwagen zusammen. Er hatte das Vorfahrtsrecht des Lastkraftwagens nicht beachtet. Der Fahrer des Lastkraftwagens brachte den Kadaver, der verletzt war, ins Krankenhaus und von da in seine Wohnung.

Theater • Kurhaus • Film

Melinda-Theater. Donnerstag, 24. August, 20.15-22.15 Uhr: Gastspiel des Welt-Varieteaters. Freitag, 25. August: Geislingen. Kurhaus. Freitag, 25. August, 18-19 Uhr: Kundfunkkonzert. Sonntag, 27. August, 19.30-21.30 Uhr: Konzert. Sonntag, 27. August, 19.30-21.30 Uhr: Operette zur Oper 'Lindes' von A. Vorhies. 2. Vorstellung in D. von G. Ar. Händel. 3. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 4. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 5. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 6. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 7. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 8. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 9. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 10. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 11. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 12. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 13. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 14. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 15. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 16. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 17. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 18. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 19. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 20. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 21. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 22. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 23. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 24. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 25. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 26. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 27. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 28. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 29. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 30. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 31. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 32. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 33. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 34. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 35. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 36. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 37. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 38. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 39. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 40. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 41. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 42. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 43. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 44. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 45. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 46. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 47. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 48. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 49. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 50. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 51. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 52. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 53. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 54. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 55. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 56. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 57. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 58. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 59. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 60. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 61. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 62. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 63. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 64. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 65. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 66. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 67. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 68. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 69. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 70. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 71. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 72. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 73. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 74. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 75. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 76. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 77. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 78. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 79. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 80. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 81. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 82. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 83. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 84. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 85. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 86. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 87. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 88. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 89. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 90. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 91. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 92. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 93. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 94. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 95. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 96. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 97. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 98. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 99. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 100. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 101. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 102. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 103. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 104. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 105. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 106. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 107. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 108. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 109. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 110. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 111. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 112. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 113. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 114. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 115. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 116. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 117. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 118. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 119. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 120. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 121. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 122. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 123. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 124. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 125. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 126. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 127. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 128. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 129. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 130. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 131. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 132. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 133. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 134. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 135. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 136. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 137. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 138. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 139. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 140. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 141. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 142. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 143. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 144. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 145. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 146. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 147. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 148. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 149. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 150. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 151. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 152. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 153. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 154. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 155. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 156. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 157. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 158. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 159. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 160. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 161. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 162. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 163. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 164. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 165. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 166. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 167. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 168. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 169. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 170. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 171. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 172. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 173. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 174. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 175. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 176. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 177. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 178. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 179. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 180. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 181. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 182. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 183. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 184. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 185. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 186. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 187. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 188. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 189. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 190. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 191. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 192. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 193. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 194. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 195. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 196. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 197. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 198. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 199. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 200. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 201. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 202. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 203. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 204. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 205. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 206. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 207. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 208. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 209. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 210. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 211. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 212. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 213. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 214. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 215. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 216. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 217. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 218. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 219. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 220. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 221. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 222. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 223. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 224. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 225. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 226. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 227. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 228. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 229. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 230. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 231. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 232. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 233. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 234. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 235. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 236. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 237. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 238. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 239. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 240. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 241. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 242. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 243. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 244. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 245. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 246. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 247. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 248. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 249. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 250. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 251. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 252. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 253. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 254. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 255. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 256. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 257. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 258. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 259. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 260. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 261. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 262. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 263. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 264. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 265. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 266. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 267. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 268. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 269. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 270. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 271. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 272. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 273. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 274. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 275. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 276. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 277. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 278. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 279. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 280. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 281. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 282. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 283. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 284. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 285. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 286. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 287. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 288. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 289. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 290. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 291. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 292. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 293. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 294. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 295. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 296. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 297. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 298. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 299. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 300. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 301. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 302. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 303. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 304. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 305. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 306. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 307. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 308. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 309. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 310. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 311. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 312. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 313. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 314. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 315. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 316. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 317. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 318. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 319. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 320. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 321. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 322. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 323. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 324. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 325. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 326. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 327. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 328. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 329. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 330. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 331. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 332. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 333. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 334. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 335. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 336. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 337. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 338. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 339. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 340. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 341. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 342. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 343. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 344. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 345. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 346. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 347. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 348. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 349. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 350. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 351. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 352. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 353. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 354. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 355. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 356. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 357. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 358. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 359. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 360. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 361. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 362. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 363. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 364. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 365. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 366. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 367. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 368. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 369. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 370. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 371. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 372. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 373. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 374. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 375. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 376. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 377. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 378. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 379. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 380. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 381. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 382. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 383. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 384. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 385. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 386. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 387. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 388. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 389. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 390. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 391. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 392. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 393. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 394. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 395. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 396. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 397. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 398. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 399. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 400. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 401. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 402. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 403. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 404. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 405. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 406. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 407. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 408. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 409. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 410. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 411. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 412. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 413. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 414. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 415. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 416. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 417. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 418. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 419. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 420. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 421. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 422. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 423. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 424. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 425. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 426. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 427. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 428. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 429. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 430. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 431. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 432. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 433. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 434. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 435. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 436. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 437. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 438. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 439. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 440. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 441. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 442. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 443. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 444. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 445. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 446. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 447. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 448. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 449. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 450. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 451. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 452. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 453. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 454. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 455. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 456. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 457. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 458. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 459. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 460. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 461. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 462. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 463. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 464. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 465. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 466. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 467. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 468. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 469. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 470. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 471. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 472. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 473. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 474. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 475. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 476. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 477. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 478. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 479. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 480. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 481. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 482. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 483. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 484. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 485. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 486. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 487. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 488. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 489. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 490. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 491. Komödie 'Lindes' von G. Ar. Händel. 492. Komödie '

Jede Mutter
kauft bei **Betten-Werner**

Kinderwagen
Wochenendwagen
Holzkinderbetten
Fahr- u. Babybettchen

(mit und ohne Ausrüstung), weil sie weiß, daß Betten-Werner eine sehr reichhaltige Auswahl bei günstiger Preisgestaltung besitzt und man dort fachlich und zufriedenstellend beraten wird

Betten-Werner
J. WERNER GUSTAV WERNER
Kirchgasse 29 (Ecke Friedrichstraße)

BERÜHMTE ITALIENER SINGEN Samstag, 26. August, 20 Uhr im KURGARTEN

Bei ungeeigneter Witterung im großen Saal.

Opernabend mit ersten italienischen Opernkraften:
Jolanda Bocci, Sopran, vom Teatro Reale Rom, Partnerin von Benjamin Gigli.
Ezio Badii, Tenor von der Mailänder Oper und Opernfestspiele Florenz.
Nino Fucile, Bariton von der Mailänder Oper und Paramount Roxy-Theater New York.
Maestro Professor Renato Virgilio, Pianist, Rom, italienischer Opernkompagist. Einstufiger Begleiter Enrico Caruso's und Intepref B. Gigli's.
Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Musikdirektor August Vogt.

Arien — Duette — Terzette aus Opern von Verdi, Puccini, Rossini, Floh, Leoncavallo usw.

Eintrittspreise: Num. Platz 2.— u. 2.50 RM, nichtnum. Platz 1.50 RM, für Dauer- und Kurgarteninhaber 1.— RM.

Kartenverkauf: Kurhaus-Tageskasse, F. 96861, Nebenst. 821, Stadt-Verkehrsamt, Wilhelmstr. 24/26, F. 96861, Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein, Wilhelmstr. 54, F. 27923, Schottenfeld & Co., Theaterkolonnade, F. 27224, Zigarrenhaus Christmann, Laisenstr. 42 (Residenz-Theater), F. 23087.

...und alles von **Harth!**

Weizenmehl Type 600 mit Kleberreichem Weizen 2 1/2 kg 1.15 500 g 24
Weizenmehl Type 812 mit Ansd.-Weizen 500 g 22
Kartoffelmehl 500 g 25
Kuchenfertig Type 812 Beutel 500 g 47
Sandkuchen, Punschkrant, Königskuchen, Marmarkuchen oder Radonkuchen
Backpulver eigene Packung 3 Beutel 20
Vanillinzucker eig. Packung 3 Beutel 10
Sultaninen 500 g 44
Korinthen 500 g 43
Haselnußkerne 125 g 34

Für den Obstkuchen Obst stets frisch in unseren Verkaufsstellen

Zum Einmachen:
Zucker gemahlen (Grandis) . . . 500 g 39
Kristallzucker grob (Grandis) 500 g 39
Zucker gemahlen, feine Raffinade 500 g 40
Kristallzucker extra grob . . . 500 g 42
Gelatine weiß oder rot Beutel 12
Einmach-Cellophan mit Etiketten 18
Salizyl-Pergament Rolle 10

Zum Ansetzen:
Feiner Korn 32 Vol. % Literl. o. Gl. 2³⁵

Harth
Harth HH hilft haushalten

WAKAILLA THEATER
Neueröffnung! UND VARIETE
6 Uhr und So. 3 Uhr

Ein Willi Forst-Film:
Ich bin Sebastian OTT

Willi Forst - Trude Marlen - Paul Hörbiger - Gustav Diesl - Otto Dressler
REGIE: WILLI FORST

Willi Forst's meisterhafte Regiekunst, seine persönliche Darstellung in Doppelrollen hat hier ein Filmwerk geschaffen, von Eigenart, Logik und atemberaubenden Geschehen.

Ein großer Film! Morgen Erstaufführung!
Heute letztmals:
Die Frau ohne Vergangenheit!
Luisita Leers
die Sensation am Trapez

Sonnenbräune
Hautöle und Creme, beste Marken-Ware, finden Sie in **R. Brosinsky's** Bahnhofdrogerie
Bahnhofstraße 13 Ruf 24944

Werde Mitglied der NSV.

Heute letzter Tag Ab morgen Freitag
JUTTA FREYBE
HANNES STELZER
KARL MARTELL
HILDE HILDEBRAND
in dem Tobis-Film
Silvesternacht am Alexanderplatz

MARIKA ROKK
in
Hallo Janine
Film-Palast
Wo. 4.00, 6.15, 8.30
So. 2.4, 6.15, 8.30 Uhr
Eintr. 0.50, 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-

SCALA
Tagl. 6.15 VARIETE Ruf 25950

Rulyans
mit seinem einzigartigen, weltberühmten Marionetten-Theater und weitere 8 Welt-Attraktionen im sensationellen Saison-Eröffnungs-Programm
Karten: -.60, -.80, 1.-, 1.20, 1.80 Vorverkauf: 11-1 und 4-7 Scala-Kasse.

Reichsfender Frankfurt
Freitag, 25. August 1939.

5.00 Markt, 5.50 Bauer, merf' auf! 6.00 Corlage — Wegenspruch, Nachrichten, Wetter, Gymnastik, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Welterhand, 8.05 Wetter, 8.10 Gymnastik, 8.25 Mutter turnt und spielt mit dem Kind.
8.40 Grober Klang zur Wertpause, 10.00 Schulfant, 10.30 Anstaltsaus der 53. in Gatom, 11.40 Ruf ins Land, 11.55 Programm, Wirtschaft, Wetter.
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Stimmen, die uns begeistern.
16.00 Nachmittagskonzert, 18.00 Zwischen Entel und Wln, 18.15 Sport der Woche und für den Sonntag, 18.30 „Vollgasend — Postamt 2“ Ein Spiel in drei Akten, 19.15 Tagespiegel, 19.30 Der fröhliche Kaufprecher, 20.00 Zeit, Nachrichten, 20.30 Konzert, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Sondermeisterlied des NSV, Nachrichten, 22.35 Unterhaltungs- und Volksmusik!

Denken Sie heute daran Ihre Anzeige für die Tagblatt-Sonntagsausgabe zu entwerfen!

Auskünfte!
v. a. Plätzen d. Welt
Detektiv Scharff
Luisenstr. 39, Ecke Kirchg.
Fernspr. 255 85

AUTO-Verleih
Personen- und Lieferwagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 25884

Alles für den **Balkon und Garten**
im Rohrmöbel-Spezial-Haus
Heerlein, Goldgasse

Möbel
Reichhaltiges Lager erster Firmen sowie eigener Anfertigung
Velte
Goebenstr. 3, Kein Laden Ehesandsdarlehen

Bestedic
ab Fabrik 90 g Silberauflege z. B. 72 Teile
105 RM
Bequeme Teilzahl. Gratskatalog A. Pasch & Co. Solingen 59
Gebt den Tieren frisches Trinmalfert.

Altpapier • Metalle • Altsen
Heinrich Gauer, Werderstr. 3
Telefon 245 88 Telefon 245 88

„Tagblatt-Anzeigen“ führen zum Erfolg!

Statt besonderer Anzeile.
Am 22. August 1939 verschied nach einem Leben voll Arbeit und sorgender Liebe im Alter von 70 Jahren
Fraulein Mathilde Sauerland.
Ueber ein Menschenalter war die Heimgegangene in vorbildlicher Pflichterfüllung und aufopfernder Treue mir und meiner Familie verbunden. Die Verstorbene wird in meinem und meiner Kinder Herzen in dankbarer Erinnerung unvergessen weiterleben.
Martin Weinschenk
Major d. L. Kavallerie o. A.
Wiesbaden (Nerotal 23), 23. August 1939.
Auf Wunsch der Entschlafenen findet die Beisetzung in aller Stille statt.

"Nordsee"-Speisekarte
Frisch wie aus dem Netz . . .
Grüne Heringe 23
zum Braten, Marinieren und Einlegen 500 Gramm
Zum Abendessen **Büchlinge** nicht vergessen!
NORDSEE
RUF Kirchgasse 46

Gierbefälle in Wiesbaden.
Emil Krüger, 78 Jahre, Zietenring 10.
Mathilde Sauerland, 68 J., Nerotal 23.
Karl Fildbach, 47 Jahre, Feldstraße 22.
Martha Schab, 73 Jahre, Mittelheimer Str. 9.
Elisabeth von Kllan, geb. Heberer, 80 J., Wilhelmstraße 25.
Eina Mades, geb. Thomas, 95 Jahre, Büdcherstr. 17.
Sermann Kunt, 28 Jahre, Scherkeimer Straße 27.
Sobanna Hofmann, geb. Dresler, 75 J., Heinrichsberg 2.
Maria Pieper, geb. Buh, 68 J., Niederwallstr. 14.
Wiesbaden-Siebrich.
Wilhelm Strauf, 43 Jahre, Steinstraße 10.

Am Mittwoch, den 23. August 1939, entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel
Wilhelm Körppen
Gastwirt
nach vollendetem 80. Lebensjahr.
Die trauernden Hinterbliebenen der Familie
Wilhelm Körppen.
Wiesb.-Dotzheim, den 24. August 1939.
Restaurant „Zum Weilburger Tal“
Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. August, nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle des Waldfriedhofes in Wiesb.-Dotzheim aus statt.

Hier Ruhe, dort fieberhafte Aufregung.

Die römische Presse über die Stimmung in Deutschland und Italien einerseits und den Demo-Plutokratien andererseits.

Rom, 24. Aug. (Zunfmeldung.) Riesenletern verlan- samten am Donnerstagmorgen den Abdruck des deutsch- förmlichen Reichspräsidenten in Anwesenheit von Stalin, wofür auch die sich überfüllende Ent- mündung der europäischen Lage. Der Fieber- brennpunkt Englands und Frankreichs und der panit- artigen Alarmstimmung in Polen mit der un- glaublichen Beherrschung außerhalb der polnischen Hebe- grenze fliegender deutscher Verkehrsflugzeuge stellen die Morgenblätter die ruhige und feste Entschlossenheit Deutschlands gegenüber, dessen Führer erneut betont habe, daß Deutschland nicht auf die Verteilung seiner lebenswichtigen nationalen Interessen verzichten könne.

Das falsche Italien, so betont „Popolo di Roma“, legt seine konstruktive Aufbauarbeit unbetört fort, denn nur so dient es wahrhaft dem Frieden. Diese Worte, die Rom durch seine Taten an die Welt richtet, haben für mehr als die Hälfte der Welt, die phantastischen Erfüllungen der vom Teufel besessenen Demo- Plutokratien, die fähig seien, Europa zur Verteilung dessen in Brand zu setzen, was die weit über ihren eigenen Bedarf hinaus und im Gegensatz zu jeder gerechten Verteilung der Güter der Menschheit besäßen.

„Messaggero“ schreibt, „ruhig und gelassen fort- dert das deutsche Volk von seinem Führer weder Krieg noch Frieden, sondern wartet die Dinge ab. Ohne jemand zu provozieren, erträgt es sogar in vollkommener Disziplin die Provokationen anderer. Im Krieg der Kerzen hat es ebenso wie das italienische Volk bereits den Sieg davon- getragen, das es in Vertrauen auf seinen Führer und seine Kraft wählern Augen seinen Schicksal entgegen- sieht.“ Deutschland trägt also nicht, so untertreibt das Blatt, die Schuld an den Kriegsvorbereitungen der Demo- kratie. Warum also wollen Frankreich und Eng- land den Krieg? Um sich für ihre diplomatische Nie- derlage in Ostau zu rächen? Um die Rückkehr Danzigs ins Reich zu verhindern? Weber England noch Frankreich seien in Gefahr und auch nicht Polen, sondern lediglich die Bernunft, „Gefahren, seiner Macht demütigt und Herr seines Willens, so erwartet — wie „Messaggero“ abschließend betont, das italienische Volk geschlossen hinter seinem Duce und für seine Befehle bereit, die Ereignisse, und fürchtet sie nicht. Niemand wie heute hat das italie- nische Volk den Vorrang gehabt, an seiner Spitze den Mann zu haben, dem ihm die Vorsehung gab. Es blüht auf ihn in der Gewissheit bei ihm sein Schicksal in besten Händen zu wissen.“



London unter dem Eindruck der Nachricht vom Nicht- angriffspakt Berlin-Moskau. „Große Moskauer Sensation“ und darüber Kamerad A. Hitler“ lautet die große Aufschrift des Werbeplakats eines Zeitungshändlers. (Weltbild, K.)

Zum Reichsparteitag des Friedens.

Elektrifizier Zugverkehr auf dem Reichsparteitagsgelände.

München, 23. Aug. Von Jahr zu Jahr nehmen die Reichsparteitage an Umfang, Größe und Bedeutung zu. Zahlen beweisen es. Sie beweisen es auch bei den Leistungen, die die Deutsche Reichsbahn in den vergangenen sechs Jahren und auch jetzt bei ihren Vorbereitungen zum Reichsparteitag 1939 zu bewältigen hat. Wenn man bedenkt, daß die Gesamtzahl der zum Reichsparteitag 1939 gefahrenen Züge von 600, die rund 900 000 Menschen beförderten, auf 1924 Züge mit über 2,5 Millionen beför- derten Reisenden im Jahre 1938 gestiegen ist — dabei sind die Mehrbetriebsleistungen im Güterverkehr noch gar nicht berücksichtigt — dann versteht man, daß die Deutsche Reichsbahn auch in einer großzügigen Um- und Ausgestal- tung der Nürnberg-Regensburg-Linie ein enormes Auf- wandsstück in Nürnberg mit Umficht in Angriff ge- nommen und durchgeführt worden und wird auch weiter in einer allen zukünftigen Erfordernissen entsprechenden Weise normiert.

Im Süden der Stadt ist der neue Lagerbahnhof Nürnberg-Marsfeld geschaffen worden, der nun zum Reichsparteitag des Friedens erstmals die Probe für die großen Transportleistungen zu bestehen haben wird. Es ist insbesondere das, was die Elektrifizierung des Bahnhofs der Charakter der Bauten des Reichsparteitagsgeländes an- gezeigt ist. Ebenfalls auf dem Reichsparteitagsgelände liegt der Bahnhof Nürnberg-Gilbada, dessen Ausbau mit Rück- sicht auf die Nähe der Lager der Formationen erforderlich geworden ist. Auch der Regensburg-Bahnhof erfährt wesent- liche Veränderungen. Er wird erweitert, wodurch die Leistungsfähigkeit sowohl des Einbahnhofs als auch die des Ausbahnhofs erheblich gesteigert wurden. Es ermie- nelt im Zuge der Elektrifizierung der Strecke Berlin-Kom auch als notwendig, den gesamten Rangierbahnhof mit den Verbindungslinien zum Hauptbahnhof Nürnberg und Nürnberg zu elektrifizieren. Im Zuge dieser Arbeiten müssen u. a. die Wehre des Bahnhofs Marsfeld entlegend der Bauart des Reichsparteitagsgeländes durch Balkonmaße in Sonderausführung erstellt werden.

Außer diesen im Süden der Stadt gelegenen Bauten, die ihr belebendes Gesicht und ihre entsprechende Bedeu- tung gewonnen haben, weisen auch die im Norden gelegenen Reichsparteitagsgelände neue und Umbauten auf. Der Ausbau des Nordringes und die Arbeiten an den Bahnhöfen Nürnberg-Kord, Nürnberg-Nordwest und Nürnberg- Nordost konnten, obwohl sie erst im April dieses Jahres be- gonnen wurden, soweit gefördert werden, daß sie zum kom- menden Reichsparteitag der Ordnung dienlich sind. Das Arbeitstempo der hierbei eingesetzten etwa 2000 Arbeits- kräfte war ganz außerordentlich und wenn der Hauptteil der Arbeit bis zum Beginn des Reichsparteitages geföhrt ist, dann wurde tatsächlich eine Aufgabe bewältigt, die nur bei reifstem Einsatz aller beteiligten Hand- und Kopf- arbeiter gelöst werden konnte.

Unerhörte Grenzverletzung.

Gewalttäter Entführungversuch eines polnischen Grenz- polens. — Ein Mädchen auf Protestortboden überfallen.

Mährisch-Oltau, 24. Aug. An der Protestortsgrenze ereignete sich im Besonderen Morawica ein neuer unerhörter polnischer Übergriff, der nicht mehr mit durchgehenden Herden oder irgendeinem Besuchen entschuldigend werden kann. Wie die Mährisch-Schlesische Landeszeitung meldet, wurde ein 15jähriges Mädchen, das sich in der Nähe der Grenze auf Protestortsgelände aufhielt, von einem polnischen Soldaten, der die Grenze überschritt, überfallen. Er verlor die Pistole gewalttätig über die Grenze nach Polen zu wer- schen, konnte jedoch im letzten Augenblick noch durch das Erscheinen deutscher Grenzposten daran gehindert werden. Trotz der Grenzperze gelangt es immer noch einigen Volkswehrenten aus Polen, die Protestortsgrenze zu er- zielen, aber auch Tschuschen flüchten nach wie vor aus dem Oltau-Gebiet und erreichen häufig niedergebunden und erschöpft die rettende Grenze.

In dem ersten Fall schreibt die genannte Zeitung, dieses Vorkommnis zeige erneut die Unfähigkeit an der polnischen Grenze, nicht nur der Volksdeutsche in Polen ist dort vogelfrei, jetzt ist auch die Bevölkerung an der Grenze in Gefahr, wobei Deutsche ebenso wie Tschechen davon betroffen werden.

Lebensmittelverknappung und Teuerung.

In zahlreichen weihnachtlichen Grenzgebieten, die hart mit polnischem Militär besetzt sind, macht sich erheblicher Lebensmittelmangel bemerkbar. Daraus sind auch die kommenden Verarmten der polnischen Bevölkerung in die polnische Währungs- und Preisensituation für Lebensmittel zurückzuführen.

Boykott deutscher Heilmittel.

Das wird den Kranken in Polen schiefst bekommen!

Warschau, 23. Aug. Der polnische Apothekerverband hat nunmehr in voller Verlesung den bereits vor längerer Zeit angeforderten Boykott deutscher Heil- mittel in allen Apotheken des polnischen Staatsgebietes angeordnet, gestützt auf einen Beschluß der Delegierten- versammlung des Verbandes, in dem die Ausmerzung der in der ganzen Welt anerkannten Heilmittel deutscher Herkunft gefordert wird. In dem jetzt an die polnischen Apotheker erlassenen Aufruf des genannten Verbandes heißt es be- züglich der Arznei u. a.: „Die Entwidlung einer eigenen pharmazeutischen Produktion und ihre Unabhängigmachung von fremden und feindlichen Einflüssen ist einer der wich- tigen Faktoren der Stärkung der Verteidigungskraft des Staates.“ Die Ärzte- und Apothekervereinigung — so wird in dem Aufruf weiter ausgeführt — hätten auf diesem Gebiet die entscheidende Rolle zu spielen, besonders in einer Zeit, die von allen polnischen Bürgern nicht bloß gelidliche Opfer ver- langt. Zum Schluß wird die Hoffnung ausgesprochen, daß auch wirklich alle Apotheker die Boykottanordnung des Ver- bandes solidarisches durchführen — was den Kranken und Ge- drehlichen schiefst bekommen dürfte!

Neues aus aller Welt.

Furchtbares Flutunglück bei Fulda.

Vier Verlenen verbrannt.

Fulda, 24. Aug. (Zunfmeldung.) Zwischen Vanabier und Dippers bei Fulda rante in der Nacht zum Donnerstag ein mit vier Verlenen besetztes Auto gegen einen Baum. Dabei erlosch die rechte und der Wagen land in wenigen Sekunden in Flammen. Sämtliche vier Anfallen kamen in den Flammen um. Bei den tödlich Verlesenen handelt es sich um den Studenten Dr. Rudolf Klüber und den Geschäftsführer Dr. Känia und dessen Frau, alle drei aus Fulda sowie um den praktischen Arzt Dr. med. Schläger aus Heintel im Kreis Fulda.

Blitzschlag äschert neun Scheunen ein.

Bad Nauhad, 24. Aug. (Zunfmeldung.) Am Mittwo- chnamitag legte in Dollstadt ein Blitz eine Scheune in Brand. Die Flammen griffen rasch um sich und zerstörten acht weitere Scheunen, die samt den Nebengebäuden völlig ein- äschert wurden.

Auch zwei Wohnhäuser wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Dem Feuer fiel die gesamte Getreide- und Futter- ernte zum Opfer. Auch Gänse und Hühner kamen in den Flammen um, daneben konnte das Gröndel zerstört werden.

Deutsche Anden-Kundfahrt erfolgreich beendet.

München, 24. Aug. (Zunfmeldung.) Die Anden-Kund- fahrt des Deutschen Alpenvereins in der Cordillera-Blanca konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Teilnehmer, die vor allem aus Innsbruck und Gstaad stammten, haben ins- gesamt sieben Selbstaunder besungenen Gletschern konn- ten die Wissenschaftler Professor Dr. Rinaldus und Dr. med. Hedler-Innsbruck die Kartenentnahmen der südlichen Cor- dillera-Blanca besuchen, nachdem dafür adäquate photogram- metrische Standlinien angelegt waren.

59 Personen ertrunken.

Paris, 23. Aug. Wie aus Radio verlautet, ist die Motorjacht „Anticars“ in der Bucht von Aless gesun- ken. Von den 42 Passagieren sind 40 und von den Besatzungs- Seeluten 19 Mann ertrunken.

Großfeuer in einer schwedischen Glasfabrik. In der großen Glasfabrik in Ronnäs hat seit ein 20 Meter hoher Turm zur Reinigung von Petroleum in Brand. In dem Turm befinden sich nicht weniger als 50 000 Liter Petroleum. Bei den sehr schwierigen Lösungsarbeiten gelang es trod- den noch 58 000 Liter Petroleum abzulassen, so daß das Feuer eingedämmt werden konnte.

Der Negermessias als Häusermacher.

Der sogenannte Negermessias (Kathar Divine oder deutsch himmlischer Vater), der seine weltlichen Anhänger Engel und seine jüdischen Bediensteten im New Yorker Regierungsviertel Harlem den Himmel nennt, ist laut „Daily News“ auf dem besten Wege, einer der größten Grundstücks- besitzer des Staates New York zu werden. Nachdem Divine erst im vergangenen Jahr unmittelbar gegenüber Roosevelts Landhof Inhabert aus dem Besitz des Amerikaners Spencer eines der herrlichsten Güter am Hudsonfluß erwarb, um es für seine häufigen himmlischen Zusammenkünfte zu benutzen, kehrt er zur Zeit im Besitz, in anderen als erklüft gelesenen Gegenden das Prinzip der Massenwerbung durch Kauf verpöndeter Familienmitglieder zu durchbrechen. Mit Hilfe eines ausschließlich dem Grundstücksbesitzer dienenden Fonds von 15 Dollarmillionen verhandelt Divine zur Zeit mit einer alten holländisch-amerikanischen Familie namens Golet, deren Vorfahren zu den Gründern des später in New York umgetauften Neuhammerberg gehörten, über den Erwerb eines 500 Aker großen Landbesitzes bei Newburgh im Hudsonhoch- land. Wegen des Kaufes eines holländischen Seehines in Newport verhandelt Divine ferner mit einer Frau Amelia Kaufmann, die aus Träger über die Verweigerung einer be- hördenrigen Schenkungsföhne die feudale Sommerkolonie per- negieren will. Im September plant Divine einen Wallbesuch seiner Engel, unter denen auch viele Mädchen sind, nach Chicago, Philadelphia, Boston, um unter der Beförderung auch dieser Städte die Werbetrömmel für seine himmlische Mission zu rühren.

Das Sparprogramm des Maharadschas. Der junge in Oxford erzogene Maharadscha von Indore, einer der reichsten Fürsten Indiens, der im März dieses Jahres seine Deirat mit einer Amerikanerin bekannt machte, hat dieier Lage eine erhebliche Derabietzung seiner persönlichen Ausgaben an- geföhndet. Da der junge Herrscher vor seiner Ehe sich durch seine Verschwendungssucht und Frankfurter eigenen Namen ge- macht hat, führt man seine übertriebene Einstellung auf den Einfluß seiner Frau zurück, die aus bescheidenen Verhältnissen stammt und ursprünglich die Fliegerin des Maharadschas war. Mrs. Marguerite Zouler Brannen war eine achtebende Frau mit 24 Jahren, als sie den Vollen der Fliegerin des in Verbannung des „Maharadschas“ mit seiner Kranke- schmelzer hat in England und Amerika großes Aufsehen er- zogen. In der Verlobungszeit, in der der Maharadscha die Streichung von 50 000 englischen Pfund von seinen jährlichen neigen den Ausgaben mittel, bereit es, es behielt, wenig Berücksichtigung, veraltete, prunkvolle und kostspielige Gebrä- uchsvorhalten, wenn die dringenden Bedürfnisse der armen Bevölkerung nicht befriedigt werden können.



Einen blütenzarten Teint — eine jugendfrische Haut erhält Ihnen die regelmäßige Pflege mit der milden Palmolive-Seife, hergestellt mit Palmen- und Olivenöl.

Wenn Sie sich jeden Tag möglichst angenehm, hautschonend und zeit- sparend rasieren wollen, benutzen Sie die mit Olivenöl herge- stellte Palmolive-Rasierseife.



1 STÜCK 30
3 STÜCK 85

MIT BAKELITE HALTER 55

Die finden unter:

- 1 Stellenangebote
2 Stellenangebote
3 Vermietungen
4 Mietwohnungen
5 Wohnwagen
6 Geldverkehr

1 Stellenangebote

Stellenangebote
Buchhalterin
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

2 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

3 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

4 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

5 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

6 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

7 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

8 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

9 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Verpackungen
Famob-Kaufgesch
Verkaufe
Kaufgesch
Unterrikt
Verlezen-Gelunden

10 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

11 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

12 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

13 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

14 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

15 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

16 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

17 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

18 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

19 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

20 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

21 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

22 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

23 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

24 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

25 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

26 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

27 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

28 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

29 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

30 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

31 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

32 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

33 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

34 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

35 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

36 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

37 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

38 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

39 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

40 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

41 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

42 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

43 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

44 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

45 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Die Aufgeborenen vom 22. und 23. August 1933

Emald Kraft, Schöppingen, Bauer-Kaserne
Gabriele Martin, Dohheim, Talheim 6
Emil Jeger, Wiesbaden, Vöhrtr. 12
Elisabeth Kühler, Wiesb., Dohheimer Str. 63
Heinrich Baum, Erbenheim, Hintergasse 12
Vina Giebertmann, Erbenheim, Vöhrtr. 7
Walter Hübara, Wiesbaden, Schulberg 25
Grete Wabers, Wiesbaden, Vöhrtr. 9
Heinrich Greif, Starnberg/Darbhauer
Ellabeth Große, Wiesbaden, Hebbeltr. 4
Theodor Sendriffs, Biebrich, Elisabethenstr. 12
Ellabeth Scheidt, Biebrich, Elisabethenstr. 12
Heinz Wittenberg, Wiesbaden, Vöhrtr. 25
Gertrud Tiesel, Wiesbaden, Vöhrtr. 25
Carl Meier, Wiesbaden, Rüdelsheimer Str. 3
Bernine Daubold, Elmstr., Mittelstranzen

VERLOBT!

Holen Sie sich bei uns KOSTENLOS
das illustrierte HAUSFRAUENBUCH
gegen Einsende von Name, Stand und Wohnung
von Brand und Bräutigam.
L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI
Tagblatt-Haus

Schrepfers

preiswerte Rheinfahrten
Die für Freitag, 25. August
9.30 Uhr ab Biebrich an-
gesetzte Fahrt nach Rüdels-
heim - Niederhembach -
Bacharach und St. Goar
fällt aus!
Freitag, 25. August
8.30 Uhr ab Biebrich die
beliebte Fahrt nach
Frankfurt 1.-
Halbe Preise im Tier-u. Paing.
Preis für Hin- u. Rückfahrt.
Kinder halbe Fahrpreise.
Abfahrtsstelle in Biebrich
nur vor dem
Hotel Nassau
Fahrkarten und Auskunft in
den bekannten Geschäften und
vor der Abfahrt an der An-
legestelle.
Schrepfers Personenschiffahrt
Mainz-Ginsheim - Tel. 43019

Tagblatt-Anzeigen

beliebte, preisgünstige
Rheinfahrten
Freitag, den 25. August
9.30 Uhr ab Wiesb.-Biebrich
nach Rüdelsheim mit großem Radmpfer
nach Rüdelsheim 1.-
nach Niederhembach 1.20
nach Bacharach 1.20
(Die Fahrt findet bestimmt
statt.)
Samstag, den 26. August
20 Uhr ab Wiesb.-Biebrich
die beliebte
Abendfahrt
mit Musik und Tanz in den
Rheingau
Fahrpreis RM 1.-
Sonntag, den 27. August
9.30 Uhr ab Wiesb.-Biebrich
nach Rüdelsheim 1.-
nach Niederhembach 1.50
nach Bacharach 1.70
Rückkunft 20.30 Uhr
Auf allen Stationen längere
Landaufenthalte.
Alle Preise (Hin- u. Rückfahrt)
Kinder v. 4-14 Jahre d. Hälfte
Man sichere sich Karten
im Vorverkauf
Verleitung in Wiesbaden:
Reisebüro Rodschinken sen.
Luisenstr. 16, Tel. 220 40
in Biebrich:
Fa. August Waldmann
Telefon 61027

Friedrich's

beliebte, preisgünstige
Rheinfahrten
Freitag, den 25. August
9.30 Uhr ab Wiesb.-Biebrich
nach Rüdelsheim mit großem Radmpfer
nach Rüdelsheim 1.-
nach Niederhembach 1.50
nach Bacharach 1.70
Rückkunft 20.30 Uhr
Auf allen Stationen längere
Landaufenthalte.
Alle Preise (Hin- u. Rückfahrt)
Kinder v. 4-14 Jahre d. Hälfte
Man sichere sich Karten
im Vorverkauf
Verleitung in Wiesbaden:
Reisebüro Rodschinken sen.
Luisenstr. 16, Tel. 220 40
in Biebrich:
Fa. August Waldmann
Telefon 61027

Abendfahrt

Freitag, den 25. August
9.30 Uhr ab Wiesb.-Biebrich
nach Rüdelsheim mit großem Radmpfer
nach Rüdelsheim 1.-
nach Niederhembach 1.50
nach Bacharach 1.70
Rückkunft 20.30 Uhr
Auf allen Stationen längere
Landaufenthalte.
Alle Preise (Hin- u. Rückfahrt)
Kinder v. 4-14 Jahre d. Hälfte
Man sichere sich Karten
im Vorverkauf
Verleitung in Wiesbaden:
Reisebüro Rodschinken sen.
Luisenstr. 16, Tel. 220 40
in Biebrich:
Fa. August Waldmann
Telefon 61027

Abendfahrt

Freitag, den 25. August
9.30 Uhr ab Wiesb.-Biebrich
nach Rüdelsheim mit großem Radmpfer
nach Rüdelsheim 1.-
nach Niederhembach 1.50
nach Bacharach 1.70
Rückkunft 20.30 Uhr
Auf allen Stationen längere
Landaufenthalte.
Alle Preise (Hin- u. Rückfahrt)
Kinder v. 4-14 Jahre d. Hälfte
Man sichere sich Karten
im Vorverkauf
Verleitung in Wiesbaden:
Reisebüro Rodschinken sen.
Luisenstr. 16, Tel. 220 40
in Biebrich:
Fa. August Waldmann
Telefon 61027

Abendfahrt

Freitag, den 25. August
9.30 Uhr ab Wiesb.-Biebrich
nach Rüdelsheim mit großem Radmpfer
nach Rüdelsheim 1.-
nach Niederhembach 1.50
nach Bacharach 1.70
Rückkunft 20.30 Uhr
Auf allen Stationen längere
Landaufenthalte.
Alle Preise (Hin- u. Rückfahrt)
Kinder v. 4-14 Jahre d. Hälfte
Man sichere sich Karten
im Vorverkauf
Verleitung in Wiesbaden:
Reisebüro Rodschinken sen.
Luisenstr. 16, Tel. 220 40
in Biebrich:
Fa. August Waldmann
Telefon 61027

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

46 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

47 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

48 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

49 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

50 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

51 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

52 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

53 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

54 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

55 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

56 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

57 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

58 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

59 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

60 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

61 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

62 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

63 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

64 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

65 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

66 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

67 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

68 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

69 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

70 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

71 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

72 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

73 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

74 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

75 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

76 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

77 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

78 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

79 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

80 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

81 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

82 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

83 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

84 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

85 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

86 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

87 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

88 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

89 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

90 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

91 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

92 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

93 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

94 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

95 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

96 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

97 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

98 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

99 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

Reze Zimmer
und Maniarden
Kleinerer
Weinteller
4500 Mark
4500 Mark
4500 Mark

100 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

101 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

102 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

103 Stellenangebote

Stellenangebote
Lichtige Frauen
Alte Mädchen
Hausmädchen

104 Stellen

Der Nauroder Schultheiß und die preußischen Werber

Eine wahre Geschichte aus Alt-Nassau • Von R. Stein

1. Fortsetzung.

(Rachdruck verboten.)

Bei anbrechender Abenddämmerung ließen sich die Gesellen vom Wirtswirt über die Schiffsleute anemalen. Schon mancher hat die etwas keule und diesmal doppelt beschwerliche Steige hinauf, als Müller auch einmal hoch machte und erklärte, er könne in Weisau nicht überfahren, er müße noch nach Mainz zu seiner Frau...

ein grün gefärbetes Weißbrot abgeben. Sie habe gesagt, sie wolle nach Weisau und Weimar, und das war meine Frau. Denn sie ist eines Kaufmanns Tochter aus der Gegend von Weisau. Ich habe sie in Straßburg kennengelernt und wollte sie heiraten. Ich habe sie darum auch umhüllt mit dem Weins...

Und nun verlor der Galanteriefrämer auf einmal den Faden seiner Erzählung, und die Frau sah nicht in Koblenz sondern in Mainz drin, außerdem ist er selbst verheiratet.

Wirtschaftsteil. Gutes Angebot - rege Nachfrage.

Die „Dümme“ beweis wiederum ihre Bedeutung für die Wirtschaft Ostpreussens.

(Sonderbericht unseres nach Königsberg entsandten Wirtschaftsteilnehmers.)

Die 27. August-Dümme ist außerordentlich vom Wetter begünstigt. Über Königsberg spannt sich ein tieferes Wolkenfeld. Das ist für die Wirtschaftsgüter, die über ein ausgedehntes Freiland verfügt, auf dem vor allem landwirtschaftliche Maschinen den Interessen in der Praxis dargestellt werden, von größter Bedeutung. Schon am Morgen nach dem Beginn der Dümme...

Wegweiser ist über den geschäftlichen Verlauf der Messe zu sagen, daß das vielversprechende Angebot am Morgen ein gutes Morgenstück war. Schon in früherer Vergangenheit hat man mit der Aussäule die Wirtschaft jenseits um die Festtage zu verlieren, die mit ganz geringen Ausnahmen, einen zufriedenstellenden Umfang hatten. Wegweiser kann gesagt werden, daß die gesteigerte Kaufkraft der breiten Bevölkerungsschichten bei den Einkäufern eine lebhaftere Nachfrage nach werden ließ. Besonders konnten bereits am ersten Tage größere Geschäfte abgeschlossen werden. Nicht nur das Ausland spielt bei der Auftragserteilung eine Rolle, nicht minder groß ist die Kaufkraft, die die ausländischen Besucher den Aufstellungsgesellschaften zuwenden. Vor allem sind es die im Osten Europas begünstigten deutschen Erzeugnisse...

Es ist bemerkenswert, daß das Geschäft der Dümme in seiner Weise durch die politischen Verhältnisse begünstigt wird. So ist es am Morgen sehr frühzeitig zu sehen - und das ist vor allem aus der Einbuße des Geschäftes - daß nicht nur viel ausgesetzt und angeboten wird, sondern daß auch die Nachfrage sehr lebhaft ist. Jeder Messebesucher weiß, daß oftmals am ersten Tage viele Menschen nur in den Hallen erscheinen, um zu schauen, in Königsberg wurde aber gleich gemacht. Erstellen aller Art, Stoffe wie Konfektion, waren rege gefragt, ebenso Lederwaren. In Galanteriewaren lagen die Umsätze sogar allgemein über denen des Vorjahres. Bei Handwerksleistungen wurde das Angebot vielfach von der Nachfrage überfordert. Der Rohmaterialmarkt fand durch dieses reichlichen Angebotes großen Zulauf. Waren bereits, das neben dem allgemeinen Teil der Messe auch noch Sonderausstellungen aufgebaut sind, die nicht minder harte Interesse finden. Die Ausstellungsabteilung gestaltet einen ausgezeichneten Überblick über unsere Produktion, ebenso die Ausstellung der Kunst und Kunsthandwerk. Der Reichsverband ist mit einer großen repräsentativen Halle vertreten; daneben hat er sich auch in besonderer Weise die Förderung der Ausstellung des lebenden Objekts angelegen sein lassen. Hier sehen Kühe, Schweine, Fühler, unter anderem in diesem Zusammenhang, auch handwerkliche ganz hervorragendes gefordert haben. Erzeugnisse, die die unregelmäßige Bemerkung des Handmannes und des Lein finden.

Was die ausländischen Aussteller zeigen, ist ebenfalls erwähnenswert. Sie haben in den Kollektivausstellungen eine Spigenauswahl ihrer in Deutschland begünstigten Erzeugnisse, Stoffe, und es sind hier von allen Zeitungen und Anzeigenblätter, die Probe, die Reaktion verdienen und haben. Ungarische zeigt eine wertvolle Ausstellung seines Handwerksverbandes. Finnland hat in geschickter Weise die Olympischen Spiele in der Mittelpunkt seiner Ausstellungen gesetzt. In ganz Ostpreußen lebte heute wieder in diesem Zusammenhang, auch erwähnt werden soll, daß Rhein- und Weineisen durch eine Koblenzer Firma in diesem nicht gerade als weinreichlich zu nennenden Teile Europas vertreten sind - aber auch solche handgearbeitete Erzeugnisse, die das Engländer vor allem der weiblichen Besucher finden, sind in der Messe zu sehen. Ganz holländischer Lebzelter, auch eine Verhinderung seines Außenhandels...

will nach Köln ziehen, wo seiner Frau Bruder ein berühmter Schmiedmeister ist, wohin er schon früher geschickt hat, und die Dienstmagd habe ihm zwei Karolin gelehrt um...

„Gut lügen will gelernt sein“ heißt der Kolport mit Betreibung im Hinblick auf seine eigene Verunglimpfung. Aber nicht ohne Erfolg herabgedrückt er das Wirtswirt der beiden Burken das nicht Gutes oben ließ. Auch der Weisbader erkannte zu seinem Schrecken die Wirkung, die er mit seinem letzten, überaus schmerzlichen Geschehen ausgelöst hatte. Er über die Souveränität zum Wort ausließ, stieß er in die Laube und brachte dort seine Danbopff Karolin zum Vorleihen. Eine Danbopff Goldstücke hatten die beiden armen Kerle noch nicht bekommen, und ihr schon zum Wiederbruch geordnetes Mundwerk flatterte hilflos auf...

Aber nun auch bekommt eine gewisse Karolin, wenn ihr mit helfe, das Weisbader herbeizuführen. Und jetzt wollen wir hier in Koblenz ein im Weisbader Trauen, ob das Weisbader alter oder heute vorbeigefahren ist. (Fortsetzung folgt.)

Kaum war er außer Sicht, da schloß er ein beschleunigtes Marschtempo an, das sich allmählich fast zum Vollschritt steigerte. Als er Weins erreicht hatte, machte er keine Anstalten die Stadt zu betreten, sondern folgte dem Weinstadl bis hinauf zur Schiffsbrücke, die er im Eilmarsch überquerte. Auf dem Weinstadl angekommen, machte er sich an die eintretende Nacht in ihrem Schiefer auf, und nur daß er den Wiesbadener Weg einschlug, ließ sich noch feststellen.

Noch hatten am andern Morgen, es war der 29. März, ein Wittmo, die drei Gesellen im „Anker“ ihr Frühstück nicht zu sich genommen, als Müller schon wieder bei ihnen eintraf. Mit gutmütigem Spott trieb er die etwas verletzten Wundschäden an, die teilweise zu machen, denn sie hätten noch einen weiten Weg vor. Bald nach 7 Uhr verließen sie den „Anker“ und Weisau, und der südliche Frühwind tat ihnen keinen Schaden mehr.

Kaum hatten sie Weisau im Rücken, da fiel dem Vater Kehr ein, daß er unterwegs einen Bekannten aufsuchen müsse, bei dem er noch ein Geschäft ins Reine zu bringen habe. Er habe die Schiffsbrücke erreicht, war aber plötzlich verschwunden, als ob ihn der Notwind verdrängen hätte, und machte ihnen keine Nachricht mehr. Müller war nicht zu beruhigen, und als sie die Schiffsbrücke betraten, lagte der Notwind zu den beiden Bauernbrüdern. Sie wollten dortausgehen, er fände gleich nach, und war ebenfalls verschwunden.

Da wurden die beiden Köpfe doch hungig, und es dämmerte ihnen schon, daß es eine sehr unangenehme Gesellschaft geraten sein könnten. Anglich ließen sie die Füße auf dem schmalen Boden der Schiffsbrücke vorwärts, und es folgte die Überwindung, endlich das feste Land zu betreten. Aber es beruhigte doch auch wieder, welche Köpfe unter den Füßen zu haben, nur wieder, wenn sie gingen, konnte ihnen kein Weisbader, und von dem Hofloos-Commissarius in Naurod wollte niemand etwas wissen. Unschlüssig standen sie am Abreiner und überlegten, was sie tun sollten. Da trafen plötzlich der Notwind vor ihnen ein, und machte ihnen keine Nachricht mehr, daß sie durchgehen wollten. Und als sie die Schiffsbrücke betraten, lagte der Notwind zu den beiden Bauernbrüdern. Sie wollten dortausgehen, er fände gleich nach, und war ebenfalls verschwunden.

Die beiden Burken lächelten sich höflich an: sie wollten doch nicht fortgehen, sondern Müller habe sie plötzlich verlassen.

„Ich euch verlassen? Ich habe mich doch nur nach dem furchigen Weg nach Naurod erkundigt, damit wir um die Mittagszeit dort sind, und ob der Commissar, auch heute so Soule ist. Aber ich mußte ein paar Worte fragen, ob ich einen fand, der ausreisen möchte, und der mich mitnehmen will. Kaum, wo Naurod liegt, und von Kommissar wissen sie gar nichts. Aber ich habe einen aus Koblenz heim getroffen, das ist eine knappe Stunde von Naurod - ich fenne mich in der Gegend noch früher gut aus - der sagte mir, der Commissar heißt heute seinen Amtsinhaber, und wir können gerade reden.“

Waren die beiden Burken durch Müllers Erzählen schon hinreichend beruhigt, so kamen sie ihm auch innerlich alles ab, was sie Anrecht gegen ihn gemündigt hatten. Doch so hätte man sie nicht davon. In heller Entrüstung schloß Müller los.

„Wormürde wollt ihr mir machen? Ich mache euch zu Liebe einen großen Umweg und verlaufe Zeit. Ich teile mein Geld mit euch, als ob ich meine Brüder wäre. Er wirt in der Sache mit dem Commissar einen Weisbader, kennt keinen Weisbader, ich erweil euch ein Bescheid nach dem andern, und euch dort hin Wormürde.“

Knurrend und brummend zog Müller los, und mit hängenden Köpfen folgten die beiden Burken. Sie konnten sich doch noch leicht aus in der Welt und hielten sich für große Dummköpfe. Lange Zeit dauerte es, bis der Notwind ihnen überhört, was sie immer nach, so oft sie auch den Ort nicht wiederholten, ein Gelächern in Gang zu bringen. Er im Angesicht von Erdbeben lehrte Müllers auch Laune wieder zurück, und die Stimmung unter den dreien wurde wieder beschwerlich.

Nicht weit vom Dorle kam aus der Richtung Wiesbaden auf einem Fußweg ein einlamer Wanderer, der sie zu und schloß sich ihnen an. Er trug einen blauen Rock und Müller gab an, ihn nicht zu kennen. Unterdessen erzählte er von seinen Schicksalen, und wie es ihm in den letzten Tagen schlimm ergangen sei.

„Ich komme nämlich aus Marbach, das zwei Stunden vom Ruda liegt, und heiße Martin Friedrich. Ich bin ein Galanterie-Främer und komme dormalen von Koblenz, wo ich die Messe beimgt habe. Heute vor acht Tagen mußte ich von Koblenz geschickt werden, über Weisbader, und als ich den nächsten Zug in die Stadt umfahren wollte, was meint ihr, was geschah mir? So, ich habe euch nicht gefolgt, doch ich eine Waage bei mit hatte, die auf den roten Damm gehen sollte. Darin waren an 33 Gulden an Geld und für 128 Gulden Weisbader. Als ich nun am Weisbader ankam, war ich wiederholte ein Gelächern in Gang zu bringen. Er im Angesicht von Erdbeben lehrte Müllers auch Laune wieder zurück, und die Stimmung unter den dreien wurde wieder beschwerlich.“

„Ich habe noch eben gesagt, ihr wäret am Donnerstag mit dem Koblenz gekommen, wäret der lauge Jakob da gewesen, der aufmerksom abhorbt.“

„Dah ich nicht gefolgt“, entsetzte der Blauder. Doch auch der dicke Lorenz heulte auf die Seite seines Kameraden, und es schien ihm wegen der Zeit ein richtiger Streich um Müllers zu sein, wenn er nicht gefolgt war. „Es ist nun am Donnerstag oder Freitag war, ich doch nicht so wichtig, wir wollen doch lieber wissen, was denn nun eigentlich bei eurer Rückkehr los war. Wärens denn ein noch einmal, vielleicht wäht ihr dann kommen, wenn es war.“

„Der Dunge hat recht“, lachte der Weisbader fort, „also, ich am Donnerstag nach Koblenz zurückgekommen, ich das Trauenerinnerung erwarpt. Ich bin ihr sofort nach, habe auch wiederholt die Spur gefunden, aber erwidert habe ich sie nicht. So bin ich gestern abend nach Mainz gekommen.“

„Dann laßt ihr ja von Koblenz nach Mainz eine ganze Woche geschickt“, bemerkte Lorenz, „und was der dicke Lorenz nicht wieder in der Stadt umfahren wollte, was meint ihr, was geschah mir? So, ich habe euch nicht gefolgt, doch ich eine Waage bei mit hatte, die auf den roten Damm gehen sollte. Darin waren an 33 Gulden an Geld und für 128 Gulden Weisbader. Als ich nun am Weisbader ankam, war ich wiederholte ein Gelächern in Gang zu bringen. Er im Angesicht von Erdbeben lehrte Müllers auch Laune wieder zurück, und die Stimmung unter den dreien wurde wieder beschwerlich.“

Kursbericht

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Rhein-Main, Berlin, and other regions. Includes sub-sections for 'Rhein-Main-Börse' and 'Berliner Börse'.

mit Deutschland hin, und hielt ferner die Verwertung der Sojabohne in den Blickpunkt der Betrachtung. Pflanzen ist mit einer Überflut seiner landwirtschaftlichen Erzeugnisse betreten, Ostland mit landhandwerklichen Arbeiten von eigener, bedeutender Wertigkeit. Ostland zeigt ein in der Schatzkammer und Weltmarkt, Ostland ein allseitig Schatzkammer. Ostland vor allem Winterpartikel, und Ostland nicht neben seinen landhandwerklichen Erzeugnissen vornehmlich für das Ausland und den Touristenverkehr.

Es ist eine bunte Schau deutscher und ausländischer Qualitätsarbeit, die in Königsberg zu bewundern ist, eine Schau, die sich würdig der besten deutschen Hanse- und Krönungsbild entgegenstellt und die von Jahr zu Jahr im osteuropäischen Wirtschaftskreis mehr und mehr an Bedeutung gewonnen und auch trotz aller Verluste der Einfuhrbeschränkungen im Jahre 1933 behielten. (Wirtschaftsteil folgt.)

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 24. Aug. (Zusammenfassung.) Tendenz: Aktien uneinheitlich, Renten ruhig. Nach den heftigen Kurssteigerungen der letzten Tage war ein einseitig den Aktienmärkten eine leichte Reaktion zu beobachten. Die Abgaben erfolgten hauptsächlich vom Geschäftsbereich, der einige Engagements abstellte. Andererseits wurden aber von den Bankenmäßig auch neuerdings Anlagengänge getätigt. Infolge dessen lag das Reichsbank ein einheitliches Aussehen, überwiegend nach unten, während sich jedoch ein schwacher Aufwind bemerkbar machte. Der Rentenmarkt bewegte sich im allgemeinen nach unten, während sich jedoch ein schwacher Aufwind bemerkbar machte. Der Rentenmarkt bewegte sich im allgemeinen nach unten, während sich jedoch ein schwacher Aufwind bemerkbar machte.

Frankfurt a. M., 24. Aug. (Zusammenfassung.) Tendenz: Uneinheitlich. Die Börse war nach den lebhaften und leichten Fortgängen heute etwas flüger. Die Umsätze der Kaufhäuser haben sich verringert, andererseits lehrte der Geschäftsbereich, der Abgaben fort, während sich jedoch ein schwacher Aufwind bemerkbar machte. Am Aktienmarkt war die Stimmung uneinheitlich, wobei Rückgänge überwiegen. Sie hielten sich im allgemeinen bei 1/2 bis 1/3 %. Es lagen auch noch ebenfalls Erhöhungen vor, behalt waren am Rentenmarkt stabilisiert und verhalten. Der Rentenmarkt lag weiterhin bei 1/2 bis 1/3 %. Die Kurse wurden jedoch nur wenig beeinflusst. Tagesgeld 2 1/2 %.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

Table with columns for Date, Time, and various meteorological measurements like temperature, humidity, and wind speed.

NF-Steuergebiete II

Table showing tax rates for different regions and currencies, including columns for date and amount.

Berliner Devisenkurse

Table showing exchange rates for various countries like Belgium, Denmark, England, France, etc., with columns for date and rate.

Inspektor Dimmock geht zum Jahmarkt.

Kriminalratte von der Frau Dörfer Kriminalratte
hat mit einem Gefährt in den Cyrenienfeldern bei Jah-
mark. „Was er hier und was?“ fragte er ihn.
„Reine Nacht!“ lachte der Jahmarkt ausweichend. „Ich
werde überhaupt nicht helfen.“
„Inspektor Dimmock erhob sich von dem Tisch. Das
Weiß, glatte Gesicht des Jahmarkes leuchtete ihm
auf. „Sie sind ein sehr guter Mann, aber Sie sind
keiner in dem Sinne, den ich meine.“
„Was ist das?“ fragte er mit gefühlvoller Gesichtszüge.
„Wenn ich Sie hier sehe, dann ist es nicht, das ich
nicht hier sein sollte.“
„Reine Nacht!“ lachte der Jahmarkt.
„Reine Nacht!“ sagte der Inspektor Dimmock. „Ich
erhalte Ihnen das letzte Wort, das ich Ihnen
sagen möchte, bevor ich gehe. Sie sind ein sehr
guter Mann, aber Sie sind keiner in dem Sinne, den
ich meine.“
„Was ist das?“ fragte er mit gefühlvoller Gesichtszüge.
„Wenn ich Sie hier sehe, dann ist es nicht, das ich
nicht hier sein sollte.“
„Reine Nacht!“ lachte der Jahmarkt.
„Reine Nacht!“ sagte der Inspektor Dimmock. „Ich
erhalte Ihnen das letzte Wort, das ich Ihnen
sagen möchte, bevor ich gehe. Sie sind ein sehr
guter Mann, aber Sie sind keiner in dem Sinne, den
ich meine.“

brannten. „... dass in einem Zimmer, in dem ein Werk
steht. Nun, was helfen Sie denn?“
„Das ist mit dem nicht gemacht, das Jahmarkt ein
bald und nicht mehr auf seine Gedanken.“ „Daher
Sie noch einen schenken.“
„Was mit dem nicht?“ fragte Inspektor Dimmock etwas
irritiert. „Die Gedanken sind eines Mannes, die
unveränderlich sind, das ist ein Gesetz. Daher nur
ein Gesetz, und der Kopf ist abgemessen. Aber auf dem
Kopf ist eine kleine Mark.“ „Gut, Doktor, lassen Sie
sich selbst davon in eine Mark, wie Sie eine kleine Mark,
ist das nicht falsch?“ „Gut!“ Der nächste Körper des
Jahmarkes schüttelte sich vor Lachen.
„Das kleine Gesicht des Jahmarkes wurde ein
Schatten von Lächeln. „Was er den Doktor hat, ist
auch ein wenig in den Gedanken eines Mannes.“ „Ich
habe mich nicht über Sie geäußert.“ bemerkte er leicht.
„Inspektor Dimmock sah ihm mit ungläubigen Blicken
an und schüttelte den Kopf. „Sie sind nicht so
jungen Mann, wie Sie sich über Sie geäußert.“
„Was ist das?“ fragte er mit einem Lächeln. „Sie
sind nicht so jung, wie Sie sich über Sie geäußert.“
„Was ist das?“ fragte er mit einem Lächeln. „Sie
sind nicht so jung, wie Sie sich über Sie geäußert.“

Das Unterhaltungs-Blatt

Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts



Riedlamps Auferstehung

Koman von Louis Westrich

18. Fortsetzung. (Kontinuität vorbehalten.)
Da ich er in seine Wirt. Und so, die Küche, die
Wirt, erhebt seine Fuß mit einem Schritt, das ihn
nicht und bedachte.
„Was ist das?“ fragte er mit einem Lächeln. „Sie
sind nicht so jung, wie Sie sich über Sie geäußert.“
„Was ist das?“ fragte er mit einem Lächeln. „Sie
sind nicht so jung, wie Sie sich über Sie geäußert.“

konnte ich er hier verhalten und ein heftiges Gefühl
wurde ihm, ich ergriffen in den Kampf mit Wolf West-
wert. Er würde sich selbst in die Hände nehmen. „Ich
habe nicht, dass, immer über.“ Er war, den Schicksal bei
Näherung überfallen, eine Welle abwärts, lehnte ihm entgegen.
„Ich will nicht,“ hat er. „Ich habe Zeit. Nachmittags
werde ich auch meinen Gedanken sagen.“
„Ich ergriff ihn, wie er sich auf ihn hin zu bewegen.
Wagen Wirt, hatte Westwert keine. Er schleppte einen
Kantensack hinter sich. Die Fesseln wurden ihm nicht
die Hände abwärts, aufwärts. Riedlamps betrat
unter den Händen und den Wirt. Das Aufstehen
würde er geben, endlich einmal wieder eine Glückseligkeit!
„Was ist das?“ fragte er mit einem Lächeln. „Sie
sind nicht so jung, wie Sie sich über Sie geäußert.“
„Was ist das?“ fragte er mit einem Lächeln. „Sie
sind nicht so jung, wie Sie sich über Sie geäußert.“



Das Was der Wellen. (Schönheit)

Jung Koch- u. Hausgeräthfabrik. Fabriktrakt gut und preiswert. Komp. Küchengeräthungen, Waschanlagen, Kältebrüche, Staubsauger, Gasheerde, Küchenschubel, Glas und Porzellan für Feine und Alltag

Matratzen Stepp- und Dunndecken, Deckbetten in Futter- und Polstermöbel, Bett- u. Tischdecken, Kissen, Metallbetten, Polstermöbel

Z. Hildenbrand Friedrichstraße 64

